



Kalender
2005

Unser schönes Neuruppin





Liebe Mitglieder, liebe Freunde unseres WBG Kalenders,

der Genossenschaftskalender „Wohnen bei uns - Unser schönes Neuruppin“ erscheint im zweiten Jahr und soll Tradition werden. Als Bilder haben wir wieder Motive aus unserer Stadt, ihrer Umgebung und unserer Wohnungsbaugenossenschaft gewählt. Auf den Kalenderrückseiten laden wir Sie zum Lesen ein. Sie finden dort Informationen zum „Wohnen und Leben bei uns“.

Im Jahr 2004 investierte unsere WBG viel Geld und Kraft in den Erhalt und die Weiterentwicklung des Wohnungsbestandes. Neue Qualitäten sind entstanden, die den Anforderungen der kommenden Jahre entsprechen. Neben dem Angebot hochwertiger Wohnungen bei bezahlbarer Miete wird ein Schwerpunkt unserer Arbeit der Erhalt von Ordnung, Sicherheit und intakten Nachbarschaften bleiben.

Das Jahr 2004 geht zur Neige. Wie immer fragt man sich, wo ist die Zeit geblieben? Wir hoffen, für Sie war das vergangene Jahr eines, an das Sie gern zurückdenken. Schauen wir aber auch nach vorn und versuchen die Unsicherheiten, die auf viele von uns zukommen, zu meistern. Unsere Wohnungsbaugenossenschaft ist für Sie dabei ein starker Partner!

Für die Weihnachtszeit und für das neue Jahr wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute, aber vor allem bleiben oder werden Sie gesund

Ihre Wohnungsbaugenossenschaft
„Karl Friedrich Schinkel“

Frank Borchert Gudrun Bamberg
Vorstandsvorsitzender Vorstandsmitglied
Kaufmännischer Bereich

Preisrätsel 2005

In diesem Jahr haben wir ein Bilderrätsel für Sie vorbereitet. Wir stellen Ihnen zwei Fotos unserer Wohnhäuser vor. Erraten Sie, in welcher Straße sich diese Häuser befinden!



Haben Sie die Lösung gefunden, dann schreiben Sie die Straßennamen auf eine Postkarte und schicken Sie diese an unsere Geschäftsstelle oder kommen Sie einfach persönlich vorbei. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir folgende Preise:

1. Preis: Brunch auf dem Neuruppiner See für 50,00 EUR
2. Preis: Abendessen in der Villa Romantica für 30,00 EUR
3. Preis: Bowlen im Wert von 15,00 EUR
4. Preis: 2 Kinokarten
- 5.-10. Preis: jeweils 1 Kreiskalender OPR 2005

Einsendeschluss ist der 15. Januar 2005!

Bitte denken Sie auch an den Einsendeschluss unseres Rätsels aus unserem Kalender 2004: 10.12.2004

Monatsthemen unseres Kalenders

Januar	Wir gratulieren unseren Mitgliedern
Februar	Vorstellung WBG-Marktplatz Wohnungen für Auszubildende
März	Aus unserer Nachbarschaft „Pro Heide“ gegen das Bombodrom Anwohnertreff „Krümelkiste“
April	Was haben wir im Jahr 2004 verwirklicht?
Mai	Hartz IV - und was nun? Hilfe bei Zahlungsschwierigkeiten
Juni	Unsere Vertreterversammlung 2004
Juli	Hinweise zur Techem- Betriebskostenabrechnung Wasser - ein kostbares Gut Heizkörperreinigung
August	Unser schönster Balkon - schönster Vorgarten 2004
September	Aus dem Genossenschaftsleben - Skatabend - Sommerfest - Fußballturnier
Oktober	Modernisierung in der H.-Matern-Straße Modernisierung in der Altstadt
November	Aufsichtsratsmitglied wird 60 Neuwahl des Aufsichtsrats Spielmobil - ESTA
Dezember	Infoseite Kalender 2006 mit Ferienterminen
Rückseite	Alle wichtigen Telefonnummern und Ansprechpartner unserer WBG

Impressum:

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Neuruppin e.G.
„Karl Friedrich Schinkel“

Redaktion: Monika Glass (WBG)

Fotos: WBG und Siegfried Traub (Herzberg)

Satz & Layout: Regional-Verlag Ruppiner • Druck: Osthavelland-Druck Velten

Redaktionsschluss: 15.11.2004

Auflage: 4.500 Exemplare

Wir gratulieren nachträglich unseren Mitgliedern

(Geburtstage 1.01. bis 31.12.2004)

zum 70. Geburtstag

- Fritz Biermann
- Günter Chrzanowski
- Karin Doßmann
- Dora Essinger
- Gerhard Haupt
- Ursula Heining
- Günter Hinze
- Detlef Illner
- Siegfried John
- Erich Kalus
- Jürgen Kelling
- Ruth Kleemann
- Gudrun Klein
- Hans-J. Lange
- Ursula Märker
- Helmfried Müller
- Hubert Neumann
- Gerhard Oltersdorff
- Ingrid Pieske
- Horst Pommerening
- Christa Pomowski
- Günther Porsberger
- Trautel Richter
- Helga Rosin
- Heinz Rudtke
- Hannelore Schmidt
- Hans Schneider
- Erika Schneider
- Hans-G. Schüler
- Paul Stellmacher
- Helga Sterneke
- Helga Tralles
- Gertrud Vogt
- Renate Walther
- Anni Walther
- Werner Weiner
- Eckhard Wunderlich
- Herbert Wurl

zum 75. Geburtstag

- Gertrud Arndt
- Erika Borchert
- Werner Gotthardt
- Brigitta Höhner
- Ursula Kaczmarek
- Herta Kingerske
- Edith Mahler
- Edita Messow
- Vera Niquet
- Bruno Schwarz
- Herta Seefeldt
- Leonhard Warkusch
- Charlotte Wollgast

zum 80 Geburtstag

- Lucie Massow
- Dorothea Schneider
- Klara Schröder
- Georg Seyer
- Georg Weimann
- Hildegard Ludwig

zum 81. Geburtstag

- Margarete Hoppe
- Werner Medlow
- Margot Friese
- Käte Bigott
- Wolfgang Herms
- Irmgard Schink
- Lieselotte Kettler



zum 82. Geburtstag

- Gerhard Teske
- Herbert Hunger
- Werner Grünthal
- Ludwig Wolter
- Hildegard Pein
- Hildegard Hoffmann
- Gerhard Mennecke
- Frieda Ditt
- Gerda Jensch
- Gerda Zernikow

zum 83. Geburtstag

- Hilda Mackut
- Elvira Ramm
- Ruth Fitting
- Elisabeth Verch
- Wilhelm Franke
- Gertrud Köppen
- Frieda Buchholz
- Otto Manske
- Editha Schoner
- Gerda Schultz
- Elisabeth Rohde

zum 84. Geburtstag

- Gertrud Wolter
- Horst Wernet
- Ellinore Krüger
- Irene Holm
- Käte Ortmann
- Herta Pufahl
- Georg Niwa
- Joachim Cochois

zum 85. Geburtstag

- Anni Anger
- H.-Joachim Arndt
- Johanna Schreiber

zum 86. Geburtstag

- Erika Meister
- Margarete Simon
- Paul Mahnke
- Irmgard Stubbe

zum 87. Geburtstag

- Erich Groß
- Erwin Burau

zum 88. Geburtstag

- Erna Görs
- Erika Berger
- Werner Hendel
- Martha Militz

zum 89. Geburtstag

- Rosemarie Höppner
- Hildegard Radeke
- Erna Wilke
- Willi Müller

zum 90. Geburtstag

- Grete Siebmann
- Hildegard Schäfer
- Herta Bukowski
- Selma Müller

zum 91. Geburtstag

- Gerda Cantignon
- Helmut Schwarzahns

zum 95. Geburtstag

- Elise Rosenboldt

Ihren 91. Geburtstag feierte Gerda Cantignon am 23. Oktober 2004 mit ihrer Tochter, dem Enkel und den drei Urenkeln in ihrer Wohnung in der Hermann-Matern-Straße. In Eberswalde-Finow geboren, lebt sie schon



Jahrzehnte in Neuruppin und seit 1977 in einer Genossenschaftswohnung. Die 91 sieht man der lebhaften Jubilarin so gar nicht an. Lesen kann sie leider nicht mehr, aber ihre Hausarbeiten erledigt sie noch allein. Nur die Fenster putzt die Tochter. Gudrun Bamberg gratulierte im Namen des Vorstandes und wünschte noch viele gesunde und glückliche Jahre.



Am 30.05.2004 gratulierte Gudrun Bamberg Herta Bukowski aus der Hermann-Matern-Straße zum 90. Geburtstag.

DREIECK
Dienstleistungs GmbH & Co. KG

Infrastrukturelle Bewirtschaftung

- Reinigungs- und Pflegedienste
- Hausmeister-Service
- Catering
- Sicherheit
- Sonderdienstleistungen

Martin-Ebell-Straße 19
16816 Neuruppin

Telefon: 03391-8 40 20
Telefax: 03391-505760
Internet: www.DREIECK.com

EINFACH & GÜNSTIG

- › Verkaufen, Kaufen und Verschenken
- › Partner suchen und finden
- › kostenlos, privat oder als Firma
- › der Marktplatz unserer Region
- › jetzt anmelden und gewinnen!



500,- EUR
zu
gewinnen!

» www.wbg-marktplatz.de

Verkaufen | Kaufen | Verschenken | Partnerschaft

Surfen Sie mit uns!

Neue WBG-Homepage

Unsere Wohnungsbaugenossenschaft geht mit der Zeit! Aus diesem Grund präsentieren wir uns schon seit einigen Jahren im Internet mit unserer eigenen Homepage unter

www.wbg-neuruppin.de.

Durch eine modernere Gestaltung sollte dieses Medium an die aktuellen Marktanforderungen angepasst werden und Interessierten aller Altersgruppen einen benutzerfreundlicheren Umgang ermöglichen.

Haben Sie Fragen, so steht Ihnen hier eine Funktion zur Verfügung, über die Sie jeden Mitarbeiter schnell und ohne großen Aufwand per E-Mail erreichen.

WBG-Marktplatz

Als ganz besonderen Service haben wir den WBG-Marktplatz für Sie eingerichtet. Wir wissen, dass gerade bei einem Umzug viele Dinge überflüssig und neue Gegenstände benötigt werden. Warum immer alles wegwerfen oder neu kaufen?! Über unsere Homepage

www.wbg-marktplatz.de

haben Sie in Zukunft die Möglichkeit zu handeln und sogar etwas fürs Herz zu finden.

Natürlich ist der Marktplatz nicht nur unseren Mietern zugänglich, sondern soll eine Plattform für die ganze Region werden.

Untern den ersten 1000 Nutzern verlost unsere WBG 500,00 EUR.

WG für Auszubildende

Als Auszubildender eine eigene Wohnung?

Im Sommer 2004 entschied der Vorstand, Vier-Raum-Wohnungen an Wohngemeinschaften zu vermieten. Unsere Wohnungsbaugenossenschaft möchte damit jungen Menschen in der Ausbildung die Möglichkeit geben, bei uns Mieter zu werden.

Vorgesehen waren anfangs nur zwei Wohnungen: eine Wohnung für Mädchen und eine für Jungen. Die Wohnungen wurden mit einer Einbauküche ausgestattet und jeweils ein Zimmer möbliert. Schnell waren beide Wohnungen vermietet und sogar Mieter für eine zweite „Mädchenwohnung“ gefunden.



Sina Bülow -
glückliche WG-Bewohnerin

Wie komme ich an das attraktive Angebot?

1. Ich habe einen bestehenden Ausbildungsvertrag.
2. Ich zahle eine Kautions.
3. Ich vereinbare einen Termin mit Karin Zühlke -
Tel. 84 01 12.

Jeder Bewohner einer Wohngemeinschaft kann nach Beendigung seiner Ausbildung Mitglied bei uns werden und eine Wohnung beziehen.

Hierarch-Kabel-Service 3 - 16815 Neuruppin

DIE GANZE WELT AM KABEL

Kabelfernsehen
Datendienste

Breitband-Kabel-Gesellschaft mbH

BKG

www.bkg-neuruppin.de

Telefon 03391/8 60 00 - Fax 03391/8 60 07 60 - E-Mail: info@bkg-neuruppin.de

Aus unserer Nachbarschaft

Unsere Region wehrt sich gegen das Bombodrom

Die wunderbare Landschaft unserer Region ist ein wertvolles Gut. Sie dient den hier wohnenden Menschen zur Erholung, ist für seltene Pflanzen und Tiere ein Zuhause und ist ein wirtschaftlicher Faktor. Durch sanften, naturnahen Tourismus wurden viele Arbeitsplätze geschaffen.

Wer kann sich nicht an den unerträglichen Fluglärm vor 1989 erinnern! Wenn heute ab und zu ein Tiefflieger über unsere Köpfe donnert, kann man sich vorstellen, was uns erwartet, sollte das Bombodrom Wirklichkeit werden. Das Bombodrom ist politisch sinnlos, militärisch überflüssig, wirtschaftlich schädlich und gefährlich für unsere Gesundheit.

Wehren wir uns! Es ist nicht zu spät!



Machen Sie mit, werden Sie Mitglied von Pro Heide!

Wer wegschaut und sich passiv verhält, braucht später nicht zu jammern. Initiativen wie Freier Himmel, Freie Heide und Pro Heide bieten vielfältige Möglichkeiten der Mitarbeit. So kann sich z.B. bei der Unternehmervereinigung Pro Heide e.V. jeder Bürger und jede juristische Person engagieren. Ob Unternehmer oder Arbeitnehmer, Arzt, Lehrer oder Arbeitsloser, Jugendlicher oder Rentner - jeder ist als Mitglied willkommen. Aber gleich wie, auch wenn man nur an der nächsten Demo teilnimmt, hat man schon etwas getan.

Mitgliedschaft im Verein Pro Heide

Wenn Sie Mitglied werden möchten, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

1. Sie besuchen das Büro, Karl-Liebnecht Str. 26 (Ecke Regattastraße), 16818 Neuruppin.
2. Sie rufen an und man sendet Ihnen die erwünschten Unterlagen, Tel. 0 33 91 51 22 20.
3. Sie kommen zu einer Pro-Heide-Veranstaltung.
4. Sie gehen ins Internet (<http://www.ProHeide.de>), laden das Aufnahmeformular herunter, drucken es aus, und faxen es unterschrieben an:
Pro Heide Büro, Fax 0 33 91 51 29 48.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30,00 EUR pro Jahr.

Mit dieser Unternehmerinitiative hat der Widerstand gegen das Bombodrom eine neue Qualität gewonnen. PRO HEIDE (www.ProHeide.de) arbeitet mit den Initiativen Freie Heide (www.FreieHeide.de) und der Aktionsgemeinschaft Freier Himmel (www.freier-himmel.de) eng zusammen.

Anwohnertreff „Krümelkiste“

Im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ wurde die ehemalige Kita Krümelkiste in der H.-Rau-Straße 14b, umgestaltet. Unter der Trägerschaft des Frauenbundes Brandenburg, der auch das Neuruppiner Frauen- und Familienzentrum betreut, entstand dort ein Anwohnertreff.

Der behindertengerechte Anwohnertreff „Krümelkiste“ ist ein Kommunikationspunkt für Menschen aller Altersgruppen. Hier haben sie die Möglichkeit zu verweilen, sich



mit Nachbarn und Freunden zu treffen, ihre Freizeit interessant und vielseitig zu gestalten und an den Angeboten teilzunehmen.



Einweihungsfeier im Anwohnertreff „Krümelkiste“

Die Räumlichkeiten stehen

für Veranstaltungen und Versammlungen von Vereinen ebenso zur Verfügung wie für Seminare, Workshops und Familienfeiern. Hobbymalerinnen und -maler können in der „Kleinen Galerie“ ihre Werke ausstellen.

Das breitgefächerte Angebot umfasst Spiele- und Musiknachmittage, Buchlesungen, Kleinkunsttheater, „Ruppiner Stadtgespräch“, Trennkost-Klub, Künstler- und Literaturklub und viele andere Veranstaltungen.

Jeder, der Lust und Laune hat, kann mitmachen. Unabhängig davon ist es allen Bürgern von Neuruppin und ihren Gästen möglich, zu Kaffee und Kuchen Einkehr zu halten.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 11.00 - 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag 14.30 - 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Rosemarie Böhme, Tel. 0 33 91 32 01.

Die Veranstaltungsprogramme finden Sie auch in der Tagespresse.



Malermeister
Werner Deutschmann
Triftstraße 8c • 16 827 Alt Ruppin
☎ (03391) 7364 • Fax 75 190
www.maler-deutschmann.de • E-mail: Maler-Deutschmann@t-online.de

**Maler-, Tapezier- und
Fußbodenbelagsarbeiten**

*Ist der Auftrag noch so klein,
wird die Arbeit trotzdem schön und fein.*

Was haben wir im Jahr 2004 verwirklicht?

Neues Wohnumfeld

Grünanlagen, Gehwege und Fahrbahnen sowie PKW-Stellflächen sind in die Bewertung der Wohnqualität mit einzu-beziehen.

Kontinuierlich haben wir in den vergangenen Jahren in vielen Bereichen das Wohnumfeld verbessert - manchmal nur durch die Erneuerung der Hauseingangsbereiche oder die Erweiterung von PKW-Stellflächen, überwiegend jedoch durch umfassende Neugestaltungen.

August-Fischer-Straße

So auch in der August-Fischer-Straße 9-18! Die vorher vielfach kritisierten Zustände sind nun der Freude über die neuen Außenanlagen gewichen. So wurden die Eingangsbereiche gepflastert, neue Fahrradständer und Pollerleuchten aufgestellt und die Grünflächen neu bepflanzt. Die Straße, früher für den Durchgangsverkehr geöffnet, ist nun eine Sackgasse.

In einer Einwohnerversammlung, und noch während der Bau-phase, wurden Vorschläge und Hinweise unserer Mitglieder aufgenommen und wenn möglich berücksichtigt.



Jürgen Paschen und Hans-Georg Schüler freuen sich nicht nur über die neue Straße

Die Baukosten betragen 160 000 EUR. Die Miete wurde durch die Wohnumfeldverbesserungsmaßnahme nicht verändert.

Weitere Wohngebiete

In anderen Wohngebieten wurden ähnliche Umgestaltungen des Wohnumfeldes, wenn auch in einem kleineren Rahmen, durchgeführt: So wurden in der Heinrich-Rau-Straße 15-22,

Otto-Grotewohl-Straße 13-16 sowie Otto-Winzer-Straße 1-8 die Eingangsbereiche gepflastert, Fahrradständer aufgestellt, die Grünflächen neu bepflanzt und neue Rasenkantensteine gesetzt:



Unsere Vertreterin Irmgard Strauß nach Abschluss der Arbeiten im Vorgarten der Otto-Winzer-Straße 4

Liebevoll „getreten“

Jeder Neuruppiner kennt wohl die Gärtnerei Werner Hoffmann in der Friedrich-Naumann-Straße. Offiziell in den Ruhestand gegangen, kann Werner Hoffmann die Hände noch lange nicht in den Schoß legen. Per Hand - also mit einem Spaten grub er die gesamte Rasenfläche am Wohnhaus Hermann-Matern-Straße 43 - 47 um. Festgetreten wurde die Fläche dann mit selbst gebastelten „Trittbrettern“. Anschließend pflanzte er sage und schreibe 950 einzelne Pflanzen in Rabatten um das Wohnhaus.



Wenn das nichts wird!

Renovierung der Keller

In diesem Jahr wurde im Wohnhaus 101 Fehrbelliner Straße 121 a-c und in Wohnhäusern des Wohngebietes am „REIZ“ mit der Renovierung der Keller begonnen. Es wurden die Decken, Wände und Böden - wo nötig - ausgebessert und anschließend geweißt.

Alfred Bauer, Mieter der Fehrbelliner Straße 121 b, begutachtet die Arbeit unseres Hauswartes Ralf Höppner



Modernisierung der Bäder

Im Bereich der Wohngebiete am „REIZ“ und am Stadtpark Fontaneschule werden seit einigen Jahren auf Wunsch der Mieter die Bäder modernisiert. Allein im Jahr 2004 (bis Mitte November 2004) konnten sich 38 Mieter über ein neues, hochwertig gefliestes Bad freuen. In die Decken werden Spots installiert, so dass die relativ kleinen Bäder sehr hell und freundlich werden. Die Kosten von etwa 4 000 EUR pro Bad werden in Form einer Mieterhöhung von etwa 15,00 EUR pro Monat (für WBG-Mitglieder) auf die Miete umgelegt.

Einbau neuer Zimmertüren

89 Wohnungen erhielten bis Mitte November 2004 auf Wunsch unserer Mitglieder neue Zimmertüren. Die Umlage auf die Miete beträgt pro Tür je nach Ausführungsart 1,00 EUR bis 3,50 EUR monatlich.

Sabine Wendorf, Tel. 8 40 10, informiert Sie gern zur Modernisierung der Bäder und Erneuerung der Türen. Kommen Sie doch einfach persönlich vorbei und sehen sich die Muster der Fliesen und Türen an!

BAU PARTNER

Beratung, Planung, Bauleitung,
Projektierung, Gestaltung und Konzeptionierung
von Bauvorhaben

Ingenieurbüro für Planung und Entwicklung GmbH

Karl-Marx-Str. 55 • 16816 Neuruppin

Tel. 0 33 91/35 72 41 • Fax 35 87 67

E-mail: BAUPARTNER.IngBuero-GmbH@t-online.de

Hartz IV - und was nun? Hilfe bei Zahlungsschwierigkeiten

Haben Sie Probleme mit der Mietzahlung?

Wir helfen Ihnen gern weiter!

Einige von Ihnen kamen vielleicht schon einmal in die Situation, ihre Miete nicht oder nicht pünktlich zahlen zu können. Nicht immer ist es Eigenverschulden des Mitglieds, das ihn in diese schwierige finanzielle Situation gebracht hat.

Ursachen hierfür sind u. a. nicht bzw. nicht pünktlich gezahlte Löhne oder Gehälter, schlechte Zahlungsmoral von Auftraggebern, nicht bewilligte Wohngeldanträge, ausstehende Bescheide des Arbeitsamtes sowie Zuwendungsbescheide für Berufsausbildungsbeihilfe. Gerade durch die bevorstehende Umstellung der Arbeitslosenhilfe auf die Grundsicherung für Arbeitssuchende, kann es zu Verzögerungen kommen. In solchen Fällen sollten Sie sich nicht aus Scham oder Verzweiflung vor den Problemen verschließen. Kommen Sie zu uns in die Sprechstunde, um mit uns gemeinsam einen Ausweg aus dieser Situation zu finden!

Wir unterstützen Sie, indem wir zum Schuldenabbau Ratenzahlungsvereinbarungen mit Ihnen abschließen oder helfen Ihnen bei der Suche nach einer passenden Wohnung, die Ihren finanziellen Möglichkeiten entspricht.

Darum unsere Bitte:

- Informieren Sie uns schnellst möglich, wenn Sie die Miete nicht wie vereinbart zum 3. Werktag zahlen können oder wenn das Konto nicht gedeckt ist.
- Geben Sie einen Termin an, bis wann Sie die Miete zahlen können.
- Ist es Ihnen nicht möglich diesen Termin einzuhalten, setzen Sie sich umgehend mit uns in Verbindung.

Denken Sie daran, dass unsere Genossenschaft ihre Verbindlichkeiten wie Wärme, Strom, Wasser, Steuern, Müllabfuhr usw. von den eingehenden Mieten bezahlen muss. Ihre pünktliche Mietzahlung ist also im Interesse aller Mitglieder.

Wie verhalten wir uns als WBG bei säumigen Mietzahlungen?

1. Erfolgt die Mietzahlung nicht zum 3. Werktag, erhalten Sie eine Zahlungserinnerung.
2. Erfolgt trotz Zahlungserinnerung keine Zahlung, leiten wir ein gerichtliches Mahnverfahren ein.

3. Sind Sie zum 3. Werktag bereits mit zwei Mieten im Rückstand, müssen wir Ihnen leider die Wohnung kündigen!

Auf keinen Fall sollte es soweit kommen: Unser wichtigstes Anliegen ist es, das Wohnen als wesentliches Grundbedürfnis eines jeden Genossenschaftlers zu erhalten.

Wenden Sie sich also vertrauensvoll rechtzeitig an:



*Gudrun Bamberg
Vorstandsmitglied
Kaufmännischer Bereich
Tel. 84 01 11*

*Mitarbeiterinnen der
Buchhaltung
Brigitta Herbst
Kasse - Tel. 84 01 15
Monika Glass
Mahnwesen - Tel. 84 01 14*



Landkreis Ostprignitz-Ruppin Amt für Arbeitsmarkt Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende Hartz IV - § 22 SGB II

Das Amt nimmt seine Tätigkeit zum 02.01.2005 in der alten Poliklinik in der Neustädter Straße auf.

Alle Arbeitssuchende, deren Arbeitslosengeld ausgelaufen ist, erhalten ihre Grundsicherung ab Januar 2005 durch den Landkreis OPR. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Grundsicherung sind sehr umfangreich und von der individuellen Lebenssituation des Betroffenen abhängig, so dass hier nur kurz darauf eingegangen werden kann:

Übernommen werden die „angemessenen Kosten“ der Unterkunft. Diese richten sich nach den individuellen Lebensumständen, der Anzahl der Familienangehörigen, nach ihrem Alter, Geschlecht und Gesundheitszustand. Dies trifft auch auf die Anzahl der jeder Person zustehenden Wohnräume und den angemessenen Preis je Quadratmeter Wohnfläche zu.

Im Durchschnitt wird dabei folgende Größe einer Wohnung als angemessen angesehen:

1 Person	ca. 45 - 50 m ²
2 Personen	ca. 60 m ² oder 2 Wohnräume
3 Personen	ca. 75 m ² oder 3 Wohnräume
4 Personen	ca. 85 - 90 m ² oder 4 Wohnräume

Für jedes weitere Familienmitglied werden ca. 10 m² oder ein angemessener Wohnraum zusätzlich angerechnet.

Entsprechend der ortsüblichen Kaltmieten wurden für Neuruppin pro Quadratmeter Wohnfläche 4,20 EUR festgelegt.

Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin

Wohngeldstelle - Karl-Liebknecht-Straße 33/34, Haus B

Sprechzeiten:	Dienstag	07.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 17.30 Uhr
	Donnerstag	08.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

Leistungen nach § 22 SGB II (Hartz IV) schließen Wohngeldberechtigung aus.

Arbeitslosen-Service-Einrichtung - Schuldnerberatung

Seit mehreren Jahren bietet der Arbeitslosenverband in Neuruppin Bürgern kostenlose professionelle Hilfe für Möglichkeiten der Schuldenregulierung. Die Schuldnerberatung nimmt auf Wunsch auch Kontakt zu den Gläubigern auf. Warten Sie nicht, bis es zu spät ist! Holen Sie sich vorher Rat!

Arbeitslosen-Service-Einrichtung
Heinrich-Rau-Straße 4b
16816 Neuruppin
Tel. 39 80 89 oder 39 32 02
Öffnungszeiten:
Dienstag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 13 - 16 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

ELEKTROSERVICE

CmbH

**Kraft- und Lichanlagen
Nachtspeicherheizung
Straßenbeleuchtung Kabelarbeiten**



August-Bebel-Straße 58 • 16 816 Neuruppin
Tel. 0 33 91/45 31-0 • Fax 0 33 91/45 31-73
E-mail: elektroservice-neuruppin@t-online.de
www.elektroservice-neuruppin.de

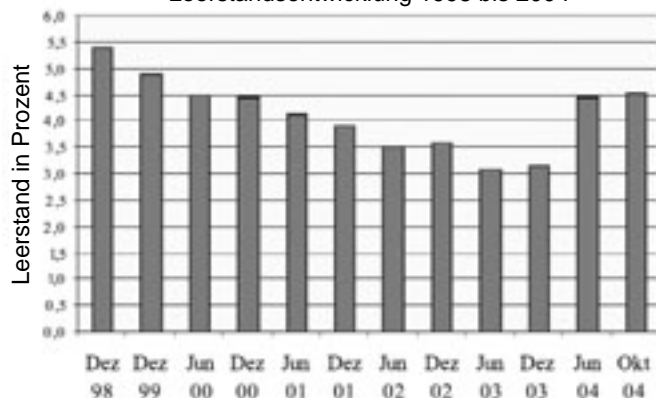
Unsere Vertreterversammlung 2004

Am 16. Juni fand unsere ordentliche Vertreterversammlung 2004 statt. 32 stimmberechtigte Vertreter nahmen teil. Unser Aufsichtsratsvorsitzender Reimund Borm stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend gab der Vorstandsvorsitzende Frank Borchert den Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2003:

Der Geschäftsumfang änderte sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich. Zum 31.12.2003 hatte die Genossenschaft einen Bestand von 1 598 Wohnungen, einer Gewerbeeinheit und 24 Garagen. Es standen 88 vermietbare PKW-Stellflächen zur Verfügung. 205 Wohnungen der Kortlepel-Damaschke OHG wurden durch die WBG verwaltet.

Die Vermietungssituation war auch im Geschäftsjahr 2003 stabil. Die Leerstandsquote betrug zum 31.12.2003 3,19 % gegenüber 3,57 % im Vorjahr. Gegenwärtig ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen.

Leerstandsentwicklung 1998 bis 2004



842,2 tausend EUR hat unsere Genossenschaft im Jahr 2003 für Modernisierungen, Instandhaltungen und Investitionen aufgewendet. Größere Bauvorhaben wurden nicht realisiert. Über das Jahr 2003 hinausgehende Investitionen sind die Modernisierung der Hermann-Matern-Straße 72 bis 89 und der Altstadtobjekte Präsidentenstraße 62 Ecke August-Bebel-Straße 37. Die Investitionssumme beträgt ca. vier Mio. EUR. Diese Bauvorhaben werden mit zinsgünstigen Darlehen der KfW sowie aus Eigenmitteln finanziert. Für das Objekt in der Altstadt sind Städtebaufördermittel eingeplant. Im Rahmen der Wohnumfeldverbesserungen ist in der August-

Fischer-Straße 9 - 18 die Erneuerung des gesamten Straßenbereichs, der Hauseingänge, Gehwege sowie Grünflächen geplant. In der Otto-Grotewohl-Straße 13 - 16, Otto-Winzer-Straße 1 - 8 und Heinrich-Rau-Straße 15 - 22 werden die Hauseingangsbereiche neu gestaltet. Diese Maßnahme wird zu 80% von der Stadt gefördert.

Kurz und mittelfristig lassen weder die Finanz-, Vermögens-, und Ertragslage, noch die Entwicklung des Wohnstandorts Neuruppin Bestandsgefährdungspotential erkennen. Es muss unserer Genossenschaft aber gelingen, den Wohnungsbestand kontinuierlich auf die Anforderungen der kommenden Jahrzehnte umzustellen - dies natürlich unter den objektiven finanziellen Möglichkeiten. Die Frage wird immer bleiben, wie viel Verschuldung können oder müssen wir uns leisten. Die Planzahlen weisen bis 2008 vertretbare Bilanzergebnisse aus und die Liquiditätsplanung hat eine solide Basis. Der kontinuierliche Aufbau altfreundlicher Wohnbereiche, die auch von jungen Leuten angenommen werden, bleibt ein langfristiges Ziel.

Unter diesem Gesichtspunkt ist unter anderem die Ausstattung von fünf Wohngebäuden in der Hermann-Matern-Straße 72 - 89 mit insgesamt 18 Aufzügen zu betrachten.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war der Bericht des Aufsichtsrates. Reimund Borm berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrates und die neue Informationsordnung, in der auch die Berichtszeiträume festgehalten werden. Vorstand und Aufsichtsrat unterzeichneten diese im März 2003. Anschließend wurde das zusammengefasste Ergebnis der Wirtschaftsprüfung für 2002 verlesen.

Es folgte die Abstimmung zu folgenden Beschlüsse:

- 01/2004 Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.03
 - 02/2004 Bestätigung des Prüfungsberichtes Nummer 453/03 zum Jahresabschluss 02
 - 03/2004 Deckung des Jahresverlustes 03
 - 04/2004 Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 03
 - 05/2004 Änderung der Satzung § 7
- Alle Beschlüsse wurden einstimmig angenommen.

Im Mittelpunkt der Diskussion mit den Vertretern standen der Bauablauf und die Farbgestaltung in der Hermann-Matern-Straße, die Finanzierung der Balkonverglasung durch die Mieter, der Kalender 2004 und die Änderung des § 7

unserer Satzung, der das Recht zur Kündigung und Austritt aus der Genossenschaft regelt.

(2) „Die Kündigung findet nur zum Schluss eines Geschäftsjahres statt. Sie muss **mindestens 1 Jahr** vorher schriftlich erfolgen.“ (Das Geschäftsjahr endet am 31.12. des jeweiligen Jahres.)

Bisher galt eine Kündigungsfrist von zwei Jahren. Kündigt ein Mitglied zum Beispiel bis zum 31.12.2005 seine Mitgliedschaft, endet die Mitgliedschaft zukünftig am 31.12.2006. Die Auszahlung des Geschäftsguthabens erfolgt nach der Bestätigung des Jahresabschlusses 2006 durch die Vertreterversammlung (Anfang Juni) bis spätestens 30.06.2007.

Zum Abschluss der Vertreterversammlung überreichte Reimund Borm einen Blumenstrauß an unser langjähriges Aufsichtsratsmitglied Gerhard Rohr.

Gerhard Rohr ist ehemaliger Wirtschaftsprüfer des Finanzamtes und im Aufsichtsrat Mitglied der Arbeitsgruppe Finanzen. Er prüft seit Jahren die Bilanzen unserer Genossenschaft. Auch den Bericht des BBU Prüfungsverbandes e. V. wertet er jedes Jahr gemeinsam mit Aufsichtsrat und Vorstand aus. Gleichzeitig ist er Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden. Vorstand, Aufsichtsrat und Vertreterversammlung danken ihm für seine verantwortungsbewusste und mit großer Gewissenhaftigkeit ausgeführte Arbeit.



BAURING

TISCHLEREI

GmbH

- ★ TÜREN & FENSTER
- ★ HOLZFUSSBÖDEN
- ★ TREPPEN

- ★ REPARATUREN
- ★ INNENAUSBAU
- ★ RESTAURIERUNGEN

Büro & Werkstatt: Rosenstr. 11 • ☎ (0 33 91) 45 32-0 • Fax 45 32 25

www.bauring-tischlerei.de • E-mail: info@bauring-tischlerei.de

Kränzliner Straße 32a • 16 816 Neuruppin

Erläuterung der Techem-Abrechnung (Rückseite)

(Erläuterung Vorderseite - siehe Kalender 2004)

Ihre Warmwasserkosten		Gesamtanteile		Betrag je Einheit	Ihre Einheiten	Ihre Kosten
Gesamtwarmwasserkosten	13.022,08 EUR davon					
30% Grundkosten	3.906,62 EUR :	5.955,25 m ² Nutzfläche	=	0,655995969 ×	75,04	= 49,22
70% Verbrauchskosten	9.115,46 EUR :	1.528,08 m ³	=	5,965302863 ×	0,07(B)	= 0,42
Errechnete Gesamtkosten Heizung und Warmwasser						230,28

Hausnebenkosten		Gesamtanteile		Betrag je Einheit	Ihre Einheiten	Ihre Kosten
Kaltwasser + Kanal	18.707,27					
Miete Erfassungsgeräte	1.108,96					
Verbrauchserfassung	573,04					
Aufzuteilender Betrag	20.389,27 :	3.299,97 m ³	=	6,17862 ×	0,10(C)	= 0,62
Kaltwasser für WW + Kanal	8.662,57 :	1.528,08 m ³	=	5,66892 ×	0,07(B)	= 0,40
						1,02

Zählerart	Zähler-Nr.	Stand neu	Stand alt	Zähler-Verbr.	Umr.-Faktor	Err. Verbr.
(B) Warmwasserzähler : 1	4485	0,26 m ³ -	0,19 m ³ =	0,07 m ³		
(C) Kaltwasserzähler : 1	287	0,28 m ³ -	0,18 m ³ =	0,10 m ³		

(1) Warmwasserkosten

Die Warmwasserkosten sind in Grundkosten und Verbrauchskosten aufgeteilt. Dabei werden 30 % der Kosten nach den Quadratmetern Ihrer Wohnfläche und 70 % entsprechend den Verbrauchseinheiten Ihrer Wasseruhr abgerechnet. Die Grundkosten decken alle Kosten, die für die ständige Warmwasserbereitstellung aufgewendet werden müssen.

(2) Grundkosten je Einheit

Der Betrag je Einheit wird errechnet, indem die Gesamtsumme der Grundkosten durch die Quadratmeter der Abrechnungseinheit (Abrechnungseinheit = Ihr Wohnhaus) geteilt werden.

(3) Verbrauchskosten je Einheit

Teilt man die Verbrauchskosten durch die Verbrauchseinheiten (Ihres Wohnhauses), ergibt sich der Betrag je Einheit Verbrauchskosten.

(4) Errechnung der Warmwasserkosten für Ihre Wohnung

Der Betrag je Einheit der Grundkosten wird mit den Quadratmetern Ihrer Wohnung multipliziert - der Betrag je Einheit der Verbrauchskosten mit den in Ihrer Wohnung abgelesenen Verbrauchswerten.

(5) Hausnebenkosten

Die Hausnebenkosten beinhalten den Verbrauch von kaltem Wasser, die umlagefähigen Kosten für die Erfassungsgeräte, die Verbrauchserfassung sowie den Verbrauch des kalten Wassers, das zu Warmwasser aufbereitet wurde. Die Hausnebenkosten werden ebenfalls wie unter Punkt 3 bis 4 erläutert errechnet.

(6) Zählerart

Hier wird der Warm- und Kaltwasserverbrauch an Hand der abgelesenen Zählerstände errechnet.

Wasser - ein kostbares Gut

Wasser ist ein kostbares Gut - nicht nur für unsere Umwelt. Nach dem Einbau von Wasserzählern Mitte der 90er Jahre hat sich der Wasserverbrauch in der Genossenschaft drastisch verringert. Gleichzeitig stiegen dagegen die Kosten für Wasser und Abwasser erheblich. Unsere Genossenschaft hat leider keinen Einfluss auf die Preisgestaltung! Trotz sparsamen Verbrauchs kann es so zu einer Nachforderung bei der Betriebs-



kostenabrechnung kommen. Dies ist für den Einzelnen oft nicht nachvollziehbar. Unsere WBG möchte aber, dass Sie wissen, wie sich die Abrechnung in den einzelnen Posten aufschlüsselt. Aus diesem Grund haben wir in diesem Jahr die Berechnung der Wasserkosten erläutert. Haben Sie noch Fragen? Gudrun Bamberg, Vorstandsmitglied Kaufmännischer Bereich, Tel. 84 01 11, beantwortet Sie Ihnen gern.

Eine Dienstleistung der besonderen Art Heizkörperreinigung

Heizkörper sauber zu bekommen ist der Horror einer jeden Hausfrau. Außen kann man sie ja schrubben, aber zwischen den Heizplatten versagt meist das Können. Gerade hier haben sich im Laufe der Zeit Spinnweben, Flusen und anderer Schmutz angesammelt, aber man kommt da einfach nicht ran. Das professionelle Reinigungssystem der Firma Eckhard Firck löst das Problem und hat sich seit Jahren bewährt. Es kann auch dort angewendet werden, wo Parkett, Laminat und Auslegware verlegt sind, ohne sie zu beschmutzen oder gar zu beschädigen. Die Reinigung erfolgt fast geräuschlos und beeinträchtigt somit nicht die Ruhe der Nachbarn. Eine regelmäßige professionelle Heizkörperreinigung bewirkt nicht nur blitzblanke, saubere Heizkörper, gesundes Raumklima und Raumluft (besonders wichtig für Hausstaub-Allergiker). Nur mit sauberen Heizkörpern erzielen Sie die volle Heizleistung. Sie sparen also Heizkosten. Bester Zeitpunkt für die Heizkörperreinigung sind der Sommer und der Herbst oder nach einer Renovierung.

Eckhard sauber
schnell
preiswert

Nassreinigung und Desinfektion von Plattenheizkörpern
- ohne Demontage
- ohne weitere Aufwendungen
(auch bei Auslegware und Laminat)

Firck

Heizkörperreinigung

Dorfstraße 59 Tel. / Fax: Mobil: e-mail:
16816 Neuruppin 03391-502057 0171-1211220 efirck@t-online.de

Schönster Balkon - schönster Vorgarten 2004

Bereits zum fünften Mal fand im August 2004 der Balkon- und Vorgartenwettbewerb unter den Mitgliedern der WBG statt. Mit inzwischen geschultem Auge traf wie gewohnt Sabine Wendorf einige Tage zuvor die Vorauswahl unter den insgesamt 1.800 Balkonen und mehreren Vorgärten. Nach einer erneuten Besichtigung am 18.08.2004, wurden dann durch unsere Jury die Gewinner der 30 schönsten Balkone und der zehn schönsten Vorgärten ausgewählt.

Die Jurymitglieder (Raimund Borm, Gerhard Rohr, Anneliese Lorenz, Sabine Wendorf und Rainer Gawenda vom Floraland Gawenda) achten dabei auf besonders schöne Pflanzenkombinationen und eine harmonische Farbzusammensetzung. Mit der Prämierung sollen die Mieter belohnt werden, die mit viel Liebe zur Verbesserung unseres Wohnumfeldes beitragen.



Der **erste Preis** (ein Gutschein im Wert von 50,00 EUR) für den schönsten Balkon ging dieses Jahr an Loni Bauer in der Fehrbelliner Straße. Ihr Balkon erfreute nicht nur die Augen der Jurymitglieder - immer wieder blieben Fußgänger stehen, um sich die Blütenpracht anzusehen.

Weitere Gewinner „Schönster Balkon“:

2. Preis: Agnes Jacob, Hermann-Matern-Straße
Gutschein 25,00 EUR

3. Preis: Martina und Norbert Tausch, H.-Matern-Straße
Gutschein 25,00 EUR

4. Preis: Diana Plath, Artur-Becker-Straße
Gutschein 25,00 EUR

5. Preis: Gerhard und Marie Luise Teske
Fehrbelliner Straße
Gutschein 25,00 EUR

6. bis 10. Platz: Gutschein über 20,00 EUR: Roswitha und Adolf Drewanz, Cornelia und Harald Pedak, Bärbel und Bernd Reinsberg, Karin und Dieter Socher, Alwin Zolper

11. - 20. Platz: Gutschein 15,00 EUR: Gertrud Arndt, Marina Friedrich, Thomas Höppner, Günter und Helene Rose, Josefine und Willi Müller, Reinhard Schneeberger, Heike Kulick, Roswitha und Klaus-Dieter Höfler, Oskar Deutscher, Ursula und Karl-Heinz Stoll

21. - 30. Platz: Gutschein 10,00 EUR: Gabriele Conrad, Dirk-Olaf und Jutta Manthey, Brigitte und Ulrich Dau, Monika und Klaus Sperling, Chrystyna und Joachim Görn, Gertrud Klein, Anke Redich, Christa und Hans-Joachim Bertram, Sybille und Jörg Knopke, Petra und Reinhard Kusz

Gewinner „Schönster Vorgarten“

1. Preis: Hans-Joachim Vierke, Fehrbelliner Straße
Gutschein 50,00 EUR

2. Preis: Elga Cieslik, Fehrbelliner Straße
Gutschein 25,00 EUR



3. Preis: Hildegard Schöpfung und Gisela Feinbube, Fehrbelliner Straße,
Gutschein 25,00 EUR

4. Preis: Horst Schwenzer, Erich-Schulz-Straße
Gutschein 25,00 EUR

5. Preis: Ursula Kaczmarek und Bärbel Schnase
Anna-Hausen-Straße, Gutschein 25,00 EUR

6. bis 10. Preis: Gutschein über 10,00 EUR, Alice Hoffmann, Heinz und Jutta Jeschke, Dietmar und Helga Breuer, Käthe und Fredi Lange, Georg und Thea Seyer

Das Gartencenter Gawenda sponserte 1 Gutschein à 50,00 EUR, einen Gutschein à 20,00 EUR sowie 6 x Dünger und

der OBI Baumarkt 1 Gutschein à 50,00 EUR. Die übrigen Preise wurden von der WBG finanziert.

Am 21. September 2004 lud unsere Genossenschaft alle Preisträger zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen in die Geschäftsstelle ein. Der Vorstandsvorsitzende Frank Borchert bedankte sich für die Zeit und die Mühe, die sie für die Verschönerung unserer Wohnhäuser aufwandten und übergab gemeinsam mit Sabine Wendorf die Preise.



*Preisträger (von links nach rechts):
Agnes Jacob, Elga Cieslik, Hildegard Schöpfung,
Hans-Joachim Vierke, Martina Tausch, Loni Bauer*

Auch 2005 werden wir die schönsten Balkone und Vorgärten prämiieren. Die Termine der Besichtigungen finden Sie in unserem Kalender.

Hinweis: Für Pflanzen, die Sie vor Ihrem Wohnhaus pflanzen möchten, übernehmen wir die Kosten. Stimmen Sie aber bitte mit Ihrem Hauswart die Art und den genauen Standort der Bepflanzung ab.

STÖCKL

Glas- u. Gebäudereinigung GmbH

- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Baureinigung
- Glasreinigung
- Industriereinigung
- Teppichbodenreinigung
- Pflege - Grünanlagen
- Winterdienst
- Hausmeisterservice

Heinz Stöckl
Roofwinkel 9
16 827 Alt Ruppin
Tel./Fax.: 0 33 91 / 75 370
Mobil: 01 72 / 77 16 118

UND EINIGES MEHR

Aus dem Genossenschaftsleben

Genossenschaftsskat 2004

Martin Ernst ist der Beste. Das mussten alle anderen WBG-Mitglieder anerkennen, die am 16. Januar 2004 ihren alljährlichen Skatmeister beim „Genossenschaftsskat“ ermittelten. Trotzdem hatten alle 32 Skatfreunde ihren Spaß, und Preise gab es reichlich: ob Gutscheine von OBI über 50,00 EUR, vom Sportcenter über 40,00 EUR, vom Home Shop über 30,00 EUR oder auch Herzhaftes für den Gaumen von Fleischer Dülfer. Alle 20 Preise waren bis etwa 22.30 Uhr schwer umkämpft. Für den 32. Platz gab es als Trost und zum Lustigwerden saure Gurken. Wir freuen uns schon auf das nächste Turnier, dass wieder im kalten Monat Januar ausgetragen wird.

Die Preisträger 2004

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Martin Ernst | 11. Peter Schlicht |
| 2. Peter Barnebeck | 12. Beate Grüzmacher |
| 3. Alfred Balzer | 13. Walter Kuchenbecker |
| 4. Joachim Kuschke | 14. Lutz Tolle |
| 5. Ingo Baltes | 15. Manfred Wessel |
| 6. Manfred Liebsch | 16. Fritz Biermann |
| 7. Frank Borchert | 17. Christian Zellmer |
| 8. Siegfried Labenstein | 18. Hans-Georg Joachim |
| 9. Dedo Schaupter | 19. Karl-Heinz Thum |
| 10. Ernst Cuno | |

Termin für den Genossenschaftsskat 2005 ist der 14.01.2005, 18.00 Uhr, im Sport Center Neuruppin in der Trencmannstraße. Startgeld: 5,00 EUR. Ein Getränk spendiert wie immer die Genossenschaft, und tolle Preise für die Besten gibt es auch. Teilnehmen können alle Mieter unserer Genossenschaft oder der Kortlepel-Damaschke Wohnanlage. Melden Sie sich bitte bis 7. Januar 2005 bei Sabine Wendorf, Telefon 84010, an.

Brand beim Sommerfest 2004!

„Feuer!“ ruft ein kleiner Junge und tatsächlich - aus einer Wohnung im vierten Stock quillt dicker weißer Rauch. Schnell bildet sich eine Menschentraube vor unserem Wohnhaus am Festplatz. Keine drei Sekunden später biegt auch schon die Feuerwehr um die Ecke. Gleichzeitig tritt ein Feuerwehrmann ans Mikro, beruhigt die aufgeregte Menge „Dies ist eine Übung!“ und erklärt den Ablauf der Löschübung, mit Rettung einer Person aus der 5. Etage.



Eine schweißtreibende Aufgabe für die Feuerwehrmänner. Das abwechslungsreiche und interessante Programm hatte noch viele weitere Attraktionen wie z.B. die Vorstellung der Artistengruppe

der Jugendkunstschule und die Vorführung des Sportvereins Kempo. Die Swingtime Dixieband, die Blasmusikkapelle und DJ Freese sorgten für Stimmung, ein Quiz und das Schachturnier für Spannung.

In drei Altersgruppen ermittelten 21 Schachspieler ihre Sieger. Trotz der vielen abwechslungsreichen Darbietungen ließen sich die Schachspieler nicht ablenken. Nach etwa drei Stunden standen jeweils die besten Denksportler jeder Gruppe fest:



Altersgruppe unter 10 Jahren:

1. Lisa-Marie Labs und Christopher Schaarschmidt
2. Johann Schröter
3. Julius Schulz

Altersgruppe über 10 Jahre:

1. Daniel Dziamski
2. Tina Fischbock und Kai Maslowski
3. Annemarie Irmscher

Jugend und Erwachsene:

1. Frank Dziamski und Jürgen Melzer
3. Nico Nobilis und Jürgen Pompe

Da auch die Verlierer Preise erhielten, gab es keine traurigen Gesichter. Wer noch nicht genug vom Schach hatte, konnte am Nachmittag gegen Karsten Neumann vom MSV Neuruppin Simultanschach spielen. Auch unser Großfigurenschach war ein Magnet für Groß und Klein.

Beim diesjährigen Quiz waren Naschkatzen eindeutig im Vorteil, denn zu erraten waren nett umschriebene Süßigkeiten wie Schokoladenriegel, Bonbons oder auch Gebäck. Wie jedes Jahr sorgten eine Hüpfburg, das Spielmobil ESTA, Erzieherinnen des Schulhorts der Karl-Liebnecht-Schule und der Kita „Kunterbunt“, die Frauengruppe aus dem „Haus der Begegnung“ und das Ponyreiten für Abwechslung bei den Kleinen. Der Erlös aus dem Kuchenbasar in Höhe von 276,55 EUR wurde dem SC Kempo zum Kauf von Kleingeräten gesponsert. Herzlichen Dank unseren fleißigen Mietern Elisabeth Gutsche, Gisela Schön, Gabriela Haack, Bärbel Schnase, Christel Guttman, Loni Bauer, Charlotte Löffler, Christa Schüschke, Christel Krüger, Angela Ohm sowie den Eltern der Kempo-Jugend, für die Kuchen- und Geldspenden.



Fußballturnier im Wohngebiet

Sieben Mannschaften hatten sich zu unserem 1. Fußballturnier am 25.09.2004 zusammengefunden. WBG und NWG hatten dieses Turnier gemeinsam organisiert und auch die Preise (Urkunden und Fußbälle) gestiftet. Auf dem kleinen Feld des Sportplatzes der Fontaneschule lieferten sich, angefeuert von den Zuschauern, die Jugendlichen zwischen 12 und 20 Jahren faire, aber durch viel Einsatz gekennzeichnete Spiele. Geplant ist, dieses Turnier auch im Jahr 2005 durchzuführen. Also heißt es schon jetzt für alle Teilnehmer - gemeinsam trainieren!

Bautischlerei
TORSTEN
LEITOW

Kränzliner Str. 10a
16816 Neuruppin
Tel. 0 33 91-50 52 75
Fax 50 96 26

weru
Fenster und Türen aus Leisten

Dachgeschoß- & Innenausbau, Handel und Montage von Fenster, Türen und Paneelen

EIN ZUVERLÄSSIGER PARTNER DER WBG!
Wir garantieren eine saubere und fachgerechte Montage von Innentüren und leisen Laminateböden!

**WIR MACHEN IHRE WOHNUMG
ZU IHREM ZUMHAUSE**

www.leitow.de

Modernisierungen im Jahr 2004

Wohnhäuser Hermann-Matern-Straße 72 - 89

Man kann es der Presse entnehmen oder im eigenen Hausaufgang beobachten: Das Durchschnittsalter der Deutschen nimmt zu. Die meisten unserer Mitglieder wollen auch im Alter ihr gewohntes Umfeld nicht verlassen und in ihrer Wohnung bleiben. Viele Treppen sind dann ein Problem. Aber auch Jüngere sind vom Treppensteigen nicht immer begeistert.

Um die langfristige Akzeptanz des Wohnungsbestandes zu sichern, haben wir im Jahr 2004 in der Hermann-Matern-Straße 72 - 89 eine für Neuruppin bisher einmalige Baumaßnahme realisiert: den Anbau von 18 Personenaufzügen!



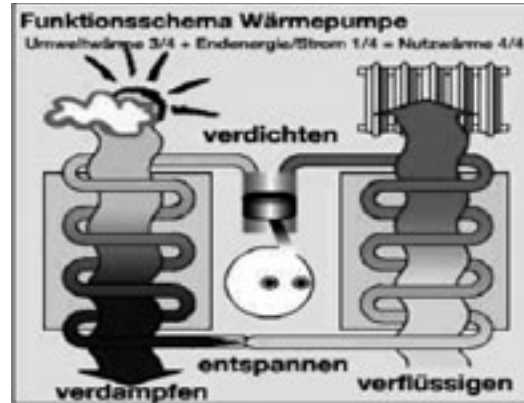
Demontage der Wand im Treppenhaus. Hier entstand der Zugang zum Fahrstuhl.

Gleichzeitig wurden die Wohnhäuser umfassend modernisiert. Eine hochwertige Wärmedämmung der Gebäudehülle, die Neugestaltung der Kellerräume und eine Überarbeitung der Haustechnik haben den Wohnwert weiter verbessert. In die Entlüftungsanlage des Wohnhauses Hermann-Matern-Straße 81 - 84 wurde eine Wärmerückgewinnungsanlage integriert, die für die zentrale Warmwasserbereitung von fünf Wohnhäusern verwendet wird.

Wie funktioniert eine Wärmepumpe?

Wärmepumpen funktionieren wie Kühlschränke, nur umgekehrt. Der Kühlschrank entzieht den Lebensmitteln Wärme (Energie) und gibt diese an seiner Rückseite mit höherer Temperatur in den Raum ab. Bei der Wärmepumpe ist die vom

Kühlschrank als Nebenprodukt erzeugte Wärme das Ziel. Die Wärme wird in einen geschlossenen Kreislauf der Abluft entzogen und an die Brauchwassererwärmung des Hauses weitergegeben. Die Wärmepumpe hält dabei nur die Temperatur.



Prinzip der Wärmepumpe

Das viel diskutierte Farbprojekt findet nach Fertigstellung breiten Anklang. Nicht nur unsere Mitglieder und Mieter sind mit den „Farbfluten“ zufrieden, auch in der Öffentlichkeit wird das Projekt als gelungene Belebung des Wohnstandortes gewertet. Was noch fehlt, ist die Neugestaltung des Wohnumfeldes.



Farbgestaltung am Wohnhaus Hermann-Matern-Straße 78

Der 1. Bauabschnitt (Hermann-Matern-Straße 81 - 89) ist für 2005 und der 2. Bauabschnitt (Hermann-Matern-Straße 72 - 80) für 2006 eingeplant. Auch die Stadt hat ihren Anteil zu dem mit Fördermitteln finanzierten Projekt zugesagt und in die Haushaltsplanung eingestellt.

Modernisierung der Wohnhäuser Präsidentenstraße 62 / August-Bebel-Straße 37a

Im Jahr 2002 erwarben wir die modernisierungsbedürftigen Wohnhäuser Präsidentenstraße 62, Ecke August-Bebel-Straße 37a - dieses mit dem Hintergrund ein breites Spektrum an Wohnraum, im Interesse unserer Mitglieder und dem Wohnungsmarkt entsprechend, anzubieten.

Im Frühjahr 2004 war es dann so weit: Die Baugenehmigung lag vor und die notwendigen Fördermittel für die Modernisierung der Gebäudehülle waren bewilligt.

Seit dem Sommer laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren und sollen Anfang des Jahres 2005 abgeschlossen sein. Es entstehen acht hochwertig modernisierte 1- bis 4-Raum-Wohnungen. Die Kaltmiete beträgt dort ca. 5,00 EUR/m². Ein Teil der Wohnungen sind schon jetzt vermietet.



Unsere Mitglieder sollen bei uns für jede Lebenssituation und für jeden Geschmack ihr passendes Zuhause finden. Ob Jung oder Älter, ob Single oder Familie, mit großem oder kleinem Geldbeutel: „Wohnen bei uns“ bedeutet immer gute Wohnqualität bei dauerhaft günstiger Miete.

RUNGE HAUSTECHNIK Wartungs- und Service GmbH	
Friedrich-Bückling-Straße 18 16816 Neuruppin Tel. (0 33 91) 59 65 28 Fax (0 33 91) 50 49 29 Service Nummer 0800 - 12 60 666	Wartung und Service an Anlagen für: HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR ELEKTRO tech. GASE

Aufsichtsratsmitglied wird 60



Der Aufsichtsrat unserer WBG beglückwünschte das Aufsichtsratsmitglied Bernd Ortmann am 08.03.2004 zu seinem 60. Geburtstag.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Reimund Borm betonte in seiner Laudatio, dass Bernd Ortmann sich aufgeschlossen gegenüber der neuen Verantwortung

des Aufsichtsrates einbringt und es versteht, den Ernst seiner Tätigkeit im Aufsichtsrat in den Fragestellungen gegenüber dem Vorstand umzusetzen.

Bernd Ortmann wurde 1977 Mitglied unserer WBG und zog in die Hermann-Matern-Straße. Von Anfang an ist er aktiv genossenschaftlich tätig, als Aufgangersverantwortlicher, als Vertreter und seit einigen Jahren im Aufsichtsrat. In drei Jahren will der Diplom-Ingenieur (FH) in Rente gehen und dann viel Zeit mit seiner Frau, seinen beiden Kindern und den drei Enkelkindern verbringen.

Aufsichtsrat und Vorstand wünschen beste Gesundheit, noch schöne, glückliche Jahrzehnte und weiterhin gute Zusammenarbeit mit vielen Ideen zum Wohle aller Genossenschaftsmitglieder.

Neuwahl des Aufsichtsrates

Auf unserer außerordentlichen Vertreterversammlung am 02.11.2004 stand die Wahl des Aufsichtsrates im Mittelpunkt. 35 von 51 geladenen wahlberechtigten Vertretern nahmen an dieser Sitzung teil. Somit war die Vertreterversammlung beschlussfähig.

Unser Vorstandsvorsitzender Frank Borchert bedankte sich bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates Reimund Borm, Gerhard Rohr, Erich Kalus, Karl-Ulrich Wahnschap und Bernd Ortmann für die geleistete Arbeit mit einem Blumenstrauß. Alle fünf Aufsichtsratsmitglieder wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen und waren bereit, für die Legislaturperiode von 2004 bis 2007 zu kandidieren. Weitere Vorschläge gab es nicht. Die Vertreterversammlung bestätigte alle fünf Kandidaten, die sich anschließend zur konstituierenden Sitzung zurückzogen.

Die Vertreter nutzten die Zeit, um mit dem Vorstand allgemeine Fragen und den Stand der Modernisierungsarbeiten in der Hermann-Matern-Straße zu besprechen. Weitere Punkte waren die Anwendung der Hausordnung, die Parkflächen in der Fehrbelliner Straße, die Einrichtung vermietbarer Parkflächen in der Otto-Grotewohl-Straße/Artur-Becker-Straße, die Balkonverglasung und die Beleuchtung der Fahrstühle in der Hermann-Matern-Straße.

Abschließend gab Aufsichtsratsmitglied Gerhard Rohr bekannt, welche Aufgaben jedes Mitglied des neuen Aufsichtsrates übernehmen wird:

Reimund Borm	Vorsitzender Arbeitsgruppe Finanzen
Gerhard Rohr	Stellvertretender Vorsitzender Arbeitsgruppe Finanzen
Erich Kalus	Schriftführer
Karl-Ulrich Wahnschap	Arbeitsgruppe Bau
Bernd Ortmann	Arbeitsgruppe Bau

Damit ist unser Aufsichtsrat bis zur Neuwahl 2007 arbeitsfähig.

Spielmobil ESTA

Ein Herz für unsere Kinder

Der WBG liegen unsere kleinen „Mitglieder“ ganz besonders am Herzen. Aus diesem Grunde unterstützen wir die sozialpädagogische Arbeit mit dem Spielmobil des Trägervereins ESTA. Das Spielmobil ist auf vielen Festen im Landkreis unterwegs - so auch auf unserem alljährlichen Wohngebietsfest. Darüber hinaus werden Ferienspiele, Spielnachmittage und Projekttag in öffentlichen Einrichtungen und auf den Spielplätzen unserer Wohngebiete durchgeführt. Es hat ein umfangreiches und betreutes Angebot verschiedenster Freizeitaktivitäten, die sich von Geschicklichkeits- und Bewegungsspielen über Theater, Malen, Lehm- und Holzarbeiten und Basteln bis hin zu Sportspielen wie Hockey, Fußball, Basketball und Völkerball erstrecken. Zahlreiche Spielsachen stehen den Kindern während des Einsatzes des ESTA-Mobils zur freien Verfügung.

In den Osterferien wurde mit Unterstützung der Stadt Neuruppin, der WBG und der NWG eine Fotorallye in unserem Wohngebiet durchgeführt, bei der die Kinder ihr Wohnumfeld entdecken konnten.

Mit diesen Aktivitäten soll die pädagogische Betreuung der Sechs- bis Vierzehnjährigen auch nach dem Kindergarten



und nach der Schule gewährleistet werden. Die Gesellschaftsspiele fördern das Sozialverhalten und die Verbundenheit unter unseren Kindern. Bis zu 50 Kinder besuchen die Spielnachmittage auf dem Spielplatz im Innenhof zwischen den Wohnblöcken an der Otto-Grotewohl-Straße und der Heinrich-Rau-Straße, die in der Regel mittwochs von 14:30 bis 17:30 Uhr stattfinden.

Für Fragen und Anregungen zur Arbeit des Spielmobils ist der Leiter des Spielmobils, Jörg Schuh, unter Telefon 03391-51 24 57 zu erreichen.

**HOCHBAU
BAURING
GmbH**

- ★ MAURER ★ TROCKENBAU
- ★ DACHDECKER / GERÜSTBAU
- ★ SANIERUNGSARBEITEN

☎ (0 33 91) 59 33 0 • Fax (0 33 91) 59 33 11
www.bauring-hochbau.de • E-mail: info@bauring-hochbau.de
Kränzliner Straße 32a • 16 816 Neuruppin

Infoseite

Anbringen unseres WBG-Kalenders



Auch in diesem Jahr sind unsere Hauswarte allen älteren oder behinderten Mitgliedern gern behilflich, den Kalender anzubringen. Rufen Sie Ihren Hauswart an und vereinbaren Sie einen Termin!

WBG-Ordner

Wer in den letzten 1 ½ Jahren Mitglied unserer Genossenschaft geworden ist, besitzt ihn schon: Unseren WBG-Ordner! Er ist für Unterlagen wie Mietvertrag, Haus- und Freiflächenordnung sowie Betriebskostenabrechnung vorgesehen. Selbstverständlich können sich auch unsere langjährigen Mitglieder „ihren“ Ordner bei unserer Mitarbeiterin Karin Zühlke abholen.

Mitglieder werben Mitglieder

Trotz eines vergleichsweise geringen Wohnungsleerstandes gibt es natürlich auch in unserem Unternehmen eine gewisse Fluktuation. Für diese Wohnungen muss ein neuer Mieter gefunden werden. Sie können uns dabei helfen. Gewinnen Sie neue Mitglieder!

Wenn Sie erfolgreich eine Wohnung vermitteln (Abschluss eines Mietvertrages), die länger als drei Monate leer stand, erhalten Sie als kleines Dankeschön einen Gutschein im Wert von 150,00 EUR. Sie entscheiden, ob für ein Essen, einen Einkauf oder anderes. Die Einzelheiten besprechen Sie bitte mit unserer Mitarbeiterin Karin Zühlke, Telefon 84 01 12.



Unser Mitglied und Vertreter Heidrun Kernchen hat einen neuen Mieter für eine unserer Wohnungen vermittelt!

Eine Wohnung für Ihre Gäste

Seit fünf Jahren bieten wir unseren Mitgliedern für die Unterbringung ihrer Gäste eine 3-Raum- und eine 4-Raum-Wohnung an. Beide sind eingerichtet mit jeweils einem Schlafzimmer, Schlafgelegenheiten in den Kinderzimmern, Küche mit Kühlschrank, Herd und Kaffeemaschine sowie einem Wohnzimmer mit Essecke und bequemer Fernsehecke.



Die Wohnungen sind stets gut ausgebucht. Wer eine Feier plant, sollte also rechtzeitig an die Unterbringung der Gäste denken.

Für Mieter der Kortlepel-Damaschke OHG ist die Buchung frühestens vier Wochen vorher möglich. Bis zu diesem Zeitpunkt bleiben die Wohnungen für die Gäste unserer Mitglieder reserviert.

Die Kosten betragen 7,50 EUR pro Person und Nacht. Hinzu kommen einmalig 15,00 EUR für die Endreinigung. Handtücher und Bettwäsche sind selbst mitzubringen. Reservierungen nimmt unsere Mitarbeiterin Sabine Wendorf, Telefon 8 40 10, entgegen.

Ausleihmöglichkeit - Tapeziertische, Gartenstühle, Bänke und Tische

Mitglieder der WBG können kostenlos Gartenstühle, Bänke und Tische ausleihen. Gegen eine Gebühr von 3,00 EUR gibt es Tapeziertische. Wenden Sie sich bitte jeweils dienstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr an unseren Mitarbeiter Frank Grünewald, Tel. 84 01 17.

Winterdienst

Mit der Durchführung des Winterdienstes wurde die Firma "Dreieck Dienstleistungen" GmbH Neuruppin beauftragt. Das heißt, nicht Ihr Hauswart sondern die Firma wird dafür bezahlt. Gibt es Probleme in diesem Bereich, informieren Sie bitte unsere Mitarbeiterin Sabine Wendorf, Tel. 8 40 10, oder wenden Sie sich direkt an die Firma, Tel. 8 40 20

Wohin mit gebrauchten Möbeln und Sperrmüll?

Die AWU holt alles kostenlos ab. Die Anmeldekarte erhalten Sie bei der AWU oder in unserer Geschäftsstelle. Mit der Gebrauchtartikelbörse (Tel. 27 65) können Sie die Abholung noch brauchbarer Möbel vereinbaren.

2006

Januar							Mai					September							
Wo	52	1	2	3	4	5	Wo	21	22	23	24	25	Wo	26	27	28	29	30	
Mo		2	9	16	23	30	Mo	1	8	15	22	29	Mo		4	11	18	25	
Di		3	10	17	24	31	Di	2	9	16	23	30	Di		5	12	19	26	
Mi		4	11	18	25		Mi	3	10	17	24	31	Mi		6	13	20	27	
Do		5	12	19	26		Do	4	11	18	25		Do		7	14	21	28	
Fr		6	13	20	27		Fr	5	12	19	26		Fr		1	8	15	22	29
Sa		7	14	21	28		Sa	6	13	20	27		Sa		2	9	16	23	30
So		1	8	15	22	29	So	7	14	21	28		So		3	10	17	24	

Februar					Juni					Oktober									
Wo	6	7	8	9	10	Wo	35	36	37	38	39	Wo	17	18	19	20	21	22	
Mo		6	13	20	27	Mo		5	12	19	26	Mo		2	9	16	23	30	
Di		7	14	21	28	Di		6	13	20	27	Di		3	10	17	24	31	
Mi		1	8	15	22	Mi		7	14	21	28	Mi		4	11	18	25		
Do		2	9	16	23	Do		1	8	15	22	29	Do		5	12	19	26	
Fr		3	10	17	24	Fr		2	9	16	23	30	Fr		6	13	20	27	
Sa		4	11	18	25	Sa		3	10	17	24	Sa		7	14	21	28		
So		5	12	19	26	So		4	11	18	25	So		1	8	15	22	29	

März					Juli					November									
Wo	10	11	12	13	14	Wo	39	40	41	42	43	44	Wo	10	11	12	13	14	
Mo		6	13	20	27	Mo		3	10	17	24	31	Mo		6	13	20	27	
Di		7	14	21	28	Di		4	11	18	25	Di		7	14	21	28		
Mi		1	8	15	22	Mi		5	12	19	26	Mi		1	8	15	22	29	
Do		2	9	16	23	Do		6	13	20	27	Do		2	9	16	23	30	
Fr		3	10	17	24	Fr		7	14	21	28	Fr		3	10	17	24		
Sa		4	11	18	25	Sa		1	8	15	22	29	Sa		4	11	18	25	
So		5	12	19	26	So		2	9	16	23	30	So		5	12	19	26	

April					August					Dezember									
Wo	39	40	41	42	43	Wo	44	45	46	47	48	Wo	26	27	28	29	30		
Mo		3	10	17	24	Mo		7	14	21	28	Mo		4	11	18	25		
Di		4	11	18	25	Di		1	8	15	22	29	Di		5	12	19	26	
Mi		5	12	19	26	Mi		2	9	16	23	30	Mi		6	13	20	27	
Do		6	13	20	27	Do		3	10	17	24	31	Do		7	14	21	28	
Fr		7	14	21	28	Fr		4	11	18	25	Fr		1	8	15	22	29	
Sa		1	8	15	22	29	Sa		5	12	19	26	Sa		2	9	16	23	30
So		2	9	16	23	30	So		6	13	20	27	So		3	10	17	24	31

Ferientermine	Winter:	30.01.06 - 03.02.06
2006:	Ostern:	12.04.06 - 21.04.06
	Pfingsten:	26.05.06
	Sommer:	06.07.06 - 19.08.06
	Herbst:	02.10.06 - 14.10.06
	Weihnachten:	27.12.06 - 05.01.07

RUPPINER

BÄDER & HEIZUNG

GmbH

★ BERATUNG ★ AUSFÜHRUNG

★ PLANUNG ★ SERVICE

☎ (0 33 91) 59 33 44 24h-NOTDIENST

Fax (0 33 91) 59 33 19 ☎ (0 33 91) 59 33 99

E-mail: ruppiner-baeder-und-heizung@gmx.de

Kränzliner Straße 32a • 16 816 Neuruppin